



SESSION 2006

## ÉPREUVE D'ALLEMAND

Lisez attentivement les instructions suivantes avant de vous mettre au travail :

Chaque question comporte quatre propositions, notées **A. B. C. D.**. Pour chaque proposition, vous devez signaler si elle est vraie en l'indiquant sur la grille de réponses en marquant la case sous la lettre V ; ou fausse en l'indiquant sur la grille de réponses en marquant la case sous la lettre F. Une réponse est donc une suite de quatre marques V ou F.

Exemples :

<b>3</b>	A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	B	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	D	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>4</b>	A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	B	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	C	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	D	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>5</b>	A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	B	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	D	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>6</b>	A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	B	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	D	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

*L'absence de marque (V, F) ou la mauvaise marque à une proposition n'entraîne pas de points négatifs.*

Vous vous servirez de la feuille jointe pour indiquer vos réponses en noircissant les cases situées à côté des lettres correspondantes.

Nombre de pages de l'épreuve :	7
Durée de l'épreuve :	1 h 00
Coefficient de l'épreuve :	Epreuve facultative. Seuls les points au dessus de la moyenne de l'épreuve sont pris en compte et s'ajoutent au total des points obtenus.

- 1)
  - A. Die vier Frauen arbeiten in verschiedene Geschäfte.
  - B. Die vier Frauen arbeiten in verschiedenen Geschäften.
  - C. Die vier Frauen arbeiten in verschiedenem Geschäften.
  - D. Die vier Frauen arbeiten in verschiedener Geschäfte.
  
- 2)
  - A. Vanessa ist eine junge Schülerin, aber wo sind ihre Eltern?
  - B. Vanessa ist eine junge Schülerin, aber wo sind sein Eltern?
  - C. Vanessa ist eine junge Schülerin, aber wo sind seine Eltern?
  - D. Vanessa ist eine junge Schülerin, aber wo sind ihren Eltern?
  
- 3)
  - A. Wie lange mussten wir im Wartesaal gesessen ?
  - B. Wie lange mussten wir im Wartesaal bleiben ?
  - C. Wie lange mussten wir im Wartesaal gesitzt ?
  - D. Wie lange mussten wir im Wartesaal gesetzt ?
  
- 4)
  - A. Hast du an die Blumen gedenkt?
  - B. Hast du an die Blumen gedacht?
  - C. Hast du an die Blumen gedankt?
  - D. Bist du an die Blumen gedacht?
  
- 5)
  - A. Kennst du die Leute, mit denen wir ausgehen?
  - B. Kennst du die Leute, mit der wir ausgehen?
  - C. Kennst du die Leute, mit den wir ausgehen ?
  - D. Kennst du die Leute, mit derer wir ausgehen ?
  
- 6)
  - A. Es handelt sich um eine Zusammenarbeit mit den E U – Ländern.
  - B. Es handelt sich von einer Zusammenarbeit mit den E U – Ländern.
  - C. Es geht um eine Zusammenarbeit mit den E U – Ländern.
  - D. Es geht von einer Zusammenarbeit mit den E U – Ländern.
  
- 7)
  - A. Vielen interessieren sich für Literatur.
  - B. Viele interessieren sich für Literatur.
  - C. Viel interessieren sich für Literatur.
  - D. Vieles interessieren sich für Literatur.
  
- 8)
  - A. Helfen Sie bitte die Kollegen.
  - B. Helfen Sie bitte den Kollegen.
  - C. Helfen Sie bitte Ihre Kollegen.
  - D. Helfen Sie bitte Ihren Kollegen.
  
- 9)
  - A. Der Minister ist wegen eines Skandals zurückgetreten.
  - B. Der Minister ist wegen einen Skandals zurückgetreten.
  - C. Der Minister ist wegen einem Skandals zurückgetreten.
  - D. Der Minister ist wegen eins Skandals zurückgetreten.
  
- 10)
  - A. Schön, ob du gekommen bist.
  - B. Schön, dass du gekommen bist.
  - C. Schön, als du gekommen bist.
  - D. Schön, weil du gekommen bist.

- 11) A. Wenn ich Zeit hätte, würde ich nach Deutschland fahren.  
B. Wenn ich Zeit hätte, wäre ich nach Deutschland fahren.  
C. Wenn ich Zeit hätte, könnte ich nach Deutschland fahren.  
D. Wenn ich Zeit hätte, hätte ich nach Deutschland fahren.
- 12) A. Die olympischen Spiele sind eröffnet worden.  
B. Die olympischen Spiele wurden eröffnet.  
C. Die olympischen Spiele waren eröffnet worden.  
D. Die olympischen Spiele werden eröffnet werden.
- 13) A. Die Regierung hat Maßnahmen für die Arbeitslosen getroffen.  
B. Die Regierung hat Maßnahmen für Arbeitslose getroffen.  
C. Die Regierung hat Maßnahmen für Arbeitslosen getroffen.  
D. Die Regierung hat Maßnahmen für Arbeitsloser getroffen.
- 14) A. Nehmen Sie diesen Weg bitte!  
B. Nehmt diesen Weg bitte!  
C. Nimm diesen Weg bitte!  
D. Nehmen wir diesen Weg!
- 15) A. Seit vier Jahre war er in Irland.  
B. Vor vier Jahren war er in Irland.  
C. Vier Jahre lang war er in Irland.  
D. Es gibt vier Jahren , dass er in Irland war.
- 16) A. Wir lernen Fremdsprachen, für uns besser verständigen.  
B. Wir lernen Fremdsprachen, um wir besser zu verständigen.  
C. Wir lernen Fremdsprachen, so dass besser verständigen.  
D. Wir lernen Fremdsprachen, dafür wir uns besser verständigen.
- 17) A. Sie hätte ihn sehen gekonnt .  
B. Sie hätte ihn sehen können.  
C. Sie hätte ihn gesehen gekonnt.  
D. Sie hätte ihn doch gesehen .
- 18) A. Sie bleiben nicht , weil Sie sich nicht gut fühlen.  
B. Sie bleiben nicht , denn Sie fühlen sich nicht gut .  
C. Sie bleiben nicht , da Sie sich nicht gut fühlen.  
D. Sie bleiben nicht , dann Sie sich nicht gut fühlen.
- 19) A. Es ist mir ereignet, meine Arbeit rechtzeitig zu machen.  
B. Es ist mir geschafft, meine Arbeit rechtzeitig zu machen.  
C. Es ist mir erreicht, meine Arbeit rechtzeitig zu machen.  
D. Es ist mir gelungen, meine Arbeit rechtzeitig zu machen.
- 20) A. Dieser Test ist leichter als voriges Jahr.  
B. Dieser Test ist genau leicht wie voriges Jahr.  
C. Dieser Test ist leichter wie voriges Jahr.  
D. Dieser Test ist am leichtesten wie voriges Jahr.

- 21) A. Es bleibt keine andere Wahl , wir haben erst noch diese Lösung.  
B. Es bleibt keine andere Wahl , wir haben nur noch diese Lösung.  
C. Es bleibt keine andere Wahl , wir haben nur und immer diese Lösung.  
D. Es bleibt keine andere Wahl , wir haben zuerst noch diese Lösung.
- 22) A. Der Leiter verfügt von dem Mietwagen.  
B. Der Leiter verfügt über den Mietwagen.  
C. Der Leiter verfügt über dem Mietwagen.  
D. Der Leiter verfügt auf den Mietwagen.
- 23) A. Er muss dem Polizisten seinen Ausweis vorzeigen? Ja, er muss ihn ihm vorzeigen.  
B. Ja, er muss es ihm vorzeigen .  
C. Ja, er muss ihm ihn vorzeigen.  
D. Ja, er muss sie ihm vorzeigen.
- 24) A. Er verdient viel mehr als mich.  
B. Er verdient viel mehr als mir.  
C. Er verdient viel mehr als ich.  
D. Er verdient viel mehr als meines.
- 25) A. Im Jahre 2006 werde ich das Abitur bestehen.  
B. 2006 werde ich das Abitur bestehen.  
C. In Jahre 2006 werde ich das Abitur bestehen.  
D. Jahr 2006 werde ich das Abitur bestehen.
- 26) A. Vor dem Frühstück machte sie ihre Morgengymnastik .  
B. Bevor sie frühstückte, machte sie ihre Morgengymnastik.  
C. Zuvor sie frühstückte, machte sie ihre Morgengymnastik.  
D. Vorher sie frühstückte, machte sie ihre Morgengymnastik.
- 27) A. Der Film, dessen man spricht, möchte ich sehen.  
B. Den Film, von dem man spricht, möchte ich sehen.  
C. Der Film, von deren man spricht, möchte ich sehen.  
D. Den Film, davon man spricht, möchte ich sehen.
- 28) A. Bei uns studieren 20 Deutschen und 12 Engländer.  
B. Bei uns studieren 20 Deutsche und 12 Engländer.  
C. Bei uns studieren 20 Deutscher und 12 Engländer.  
D. Bei uns studieren 20 Deutschen und 12 Engländern.
- 29) A. Bitte denken Sie davon, den Brief fertig zu tippen.  
B. Bitte denken Sie darauf, den Brief fertig zu tippen.  
C. Bitte denken Sie daran, den Brief fertig zu tippen.  
D. Bitte denken Sie dafür, den Brief fertig zu tippen.
- 30) A. Das Glas steht auf dem Tisch .  
B. Das Glas steht auf den Tisch.  
C. Das Glas stellt auf dem Tisch.  
D. Das Glas ist auf dem Tisch.

- 31) A. Der Preis des VWs ist auf 2% gesunken.  
B. Der Preis des VWs ist um 2% gesunken.  
C. Der Preis des VWs ist zu 2% gesunken.  
D. Der Preis des VWs ist von 5% auf 2% gesunken.
- 32) A. Der Bericht saß in der Zeitung.  
B. Der Bericht setzte in der Zeitung.  
C. Der Bericht stand in der Zeitung  
D. Der Bericht stellte in der Zeitung.
- 33) A. Für die Marketingabteilung brauchen wir 3 neue Fachmenschen.  
B. Für die Marketingabteilung brauchen wir 3 neue Fachleute.  
C. Für die Marketingabteilung brauchen wir 3 neue Fachpersonen.  
D. Für die Marketingabteilung brauchen wir 3 neue Fachmänner.
- 34) A. Hier darf nicht geraucht werden.  
B. Hier ist es verboten zu rauchen.  
C. Hier mag nicht geraucht werden.  
D. Hier will nicht geraucht werden.
- 35) A. Wann sind Sie zum letzten Mal zu den Vereinigten Staaten geflogen.  
B. Wann sind Sie zum letzten Mal in den Vereinigten Staaten geflogen.  
C. Wann sind Sie zum letzten Mal in die Vereinigten Staaten geflogen.  
D. Wann sind Sie zum letzten Mal nach den Vereinigten Staaten geflogen.
- 36) A. Seine Schwester hat auf 18 geheiratet.  
B. Seine Schwester hat im Alter von 18 Jahren geheiratet.  
C. Seine Schwester hat mit 18 geheiratet.  
D. Seine Schwester hat zu 18 geheiratet.
- 37) A. Wegen der Geschenke wird im Dezember am meisten gekauft.  
B. Wegen der Geschenke wird im Dezember die meisten gekauft.  
C. Wegen der Geschenke wird im Dezember meistens gekauft.  
D. Wegen der Geschenke wird im Dezember meist gekauft
- 38) A. Ich weiß nicht , wie er auf diese blöde Idee gekommen ist .  
B. Ich weiß nicht , wie er zu dieser blöden Idee gekommen ist.  
C. Ich weiß nicht , wie er auf dieses blöde Idee gekommen ist.  
D. Ich weiß nicht , wie er an dieses blöde Idee gekommen ist.
- 39) A. Er hatte eine Autopanne, weshalb kam er zu spät.  
B. Er hatte eine Autopanne, deshalb kam er zu spät.  
C. Er hatte eine Autopanne, so dass kam er zu spät.  
D. Er hatte eine Autopanne, wegen kam er zu spät.
- 40) A. Er fährt jeden Monat im Ausland.  
B. Er fährt jeden Monat nach Ausland.  
C. Er fährt jeden Monat zu Ausland.  
D. Er fährt jeden Monat auf Ausland.

**Lisez attentivement le texte suivant :**

**Les affirmations suivantes sont-elles ou non incluses dans le texte ?**

GEFANGEN IM NETZ. Von Florian Thümmler.

In Deutschland ist jedes zehnte Kind zwischen elf und 14 Jahren suchtgefährdet.

Es ist Ferienzeit. Für den 16-jährigen Matthias bedeutet das, an manchen Tagen bis zu 15 Stunden am Rechner zu sitzen. Matthias ist Teilnehmer beim Online-Spiel „The Prophet's Song“ und im Moment stehen die Zeichen auf Krieg in der kleinen virtuellen Welt. In der Schulzeit kommt es öfter vor, dass er vor der Schule ein bis 2 Stunden früher aus dem Bett steigt, um noch ein wenig zu „zocken“, wie das Computerspiel genannt wird. Matthias ist einer von rund 650 000 abhängigen Internet-nutzern in Deutschland. „vor allem Jugendliche sind gefährdet. Haben sie Probleme mit Eltern, Freunden oder Mitschülern, so kann es sein, dass sie den Computer als Ersatzwelt benutzen“, heißt es in einer Studie der Berliner Humboldt Universität. Das fasziniere viele und verbrachten sie mehr und mehr Zeit am Computer, während andere Beschäftigungen wie Sport, Musik und Treffen mit Freunden in den Hintergrund rückten.

„Wie bei Drogen werden nur bestimmte Personen von der Sucht erfasst“, so B. Sprenger, Suchtexperte der Klinik Oberberg. „Man muss psychisch anfällig sein, um internetsüchtig zu werden“. Laut einer Studie ist etwa jedes zehnte Kind in der Kategorie „suchtgefährdet“ einzureihen. Während nur jedes zwanzigste Mädchen übermäßig viel Zeit am PC verbringt, zeigte bei den Jungen jeder achte sucht-typisches Verhalten. Die Betroffenen leiden häufig unter Konzentrationsschwächen und haben Probleme mit der Kommunikation. Doch nicht nur psychische, sondern auch körperliche Folgen können auftreten: Schlafstörungen. Vorbeugen kann man mit einer genauen Zeiteinteilung bei der PC-Nutzung. Wenn jemand schon computersüchtig ist, können Selbsthilfegruppen oder Gespräche mit Bekannten helfen. Bleibt auch das ohne Wirkung, bedarf es eine Therapie.

Matthias hat anerkannt, dass er internetsüchtig ist. Er hat jedoch gemerkt, dass es cooler ist mit seinen Freunden wegzugehen, als nur vor dem Computer zu sitzen.

Aus: „Berliner Zeitung“ 2. 8. 2004.

- 41) A. In den Ferien sitzt Mathias bis 15 Uhr am Computer.  
B. In den Ferien sitzt Mathias bis 15 Stunden am Computer.  
C. In der Schulzeit kann er nur 2 Stunden spielen.  
D. In der Schulzeit steht er 2 Stunden früher auf, um zu spielen.
- 42) A. Rund 650 000 Nutzer sind vom Internet abhängig  
B. Der Computer wird als Ersatzwelt benutzt, wenn sie Probleme haben.  
C. Diese Internetnutzer vernachlässigen ihre Eltern.  
D. Diese Internetnutzer vernachlässigen Beschäftigungen wie den Sport
- 43) A. Drogensüchtig ist internetsüchtig ähnlich  
B. Internetsüchtige sind meistens psychisch kranke Leute.  
C. Ein Zehntel der Kinder werden als suchtgefährdet betrachtet  
D. Mädchen und Jungen haben das gleiche Verhalten.
- 44) A. Die Internetsüchtigen können sich nicht konzentrieren.  
B. Die Internetsüchtigen kommunizieren viel leichter.  
C. Die Betroffenen schlafen zu fest.  
D. Der Körper leidet auch unter dieser Sucht.
- 45) A. Der Computersucht kann vorgebeugt werden.  
B. Diskussionstherapie kann etwas dagegen tun  
C. Mathias hat gestanden, dass er krank ist.  
D. Mathias hat gesagt, dass er gern mit Freunden ausgeht.

**Lisez attentivement le texte suivant :** "  
**Les affirmations suivantes sont-elles ou non incluses dans le texte ?**

ALL INKLUSIVE IM HOTEL MAMA. Von Jörn Lotze.

Daheim wohnende erwachsene Kinder sind zur Mithilfe im Haushalt verpflichtet.

Eine gemütliche Unterkunft , alles blitzblank sauber, die frische Wäsche im Schrank. Nicht zu vergessen: das Essen- besser als in jedem Restaurant. Es kocht ja Mutti. Warum sollte man dort wegziehen wollen? Das denken sich immer mehr junge Erwachsene und bleiben im Haus der Eltern wohnen.

Nach Analyse des Sozialwissenschaftlers Stefan Weick ziehen junge Deutsche heutzutage später in eine eigene Wohnung: Junge Frauen verlassen im Schnitt zwischen 21 und 22 Jahren das elterliche Haus, die jungen Männer dagegen erst mit 26 Jahren.

Deutschland bildet dabei aber keine Ausnahme: Der Trend, immer länger bei den Eltern wohnen zu bleiben, zeige sich auch in anderen europäischen Ländern, berichten die Sozialwissenschaftler . Deutsche, Skandinavier, und Niederländer ziehen noch am frühesten aus- Südeuropäer am spätesten.

Gründe für diese Entwicklung seien längere Ausbildungszeiten und eine erhöhte Arbeitslosigkeit, erläutert C. Papastefanou. Viele Jugendliche seien somit länger als früher auf die Unterstützung der Eltern angewiesen. Daneben seien die Jugendlichen von heute sehr zufrieden mit dem Zusammenleben mit ihren Eltern: Für viele junge Erwachsene gäbe es keinen Grund auszuziehen.

Während der Studienzeit müssen die Eltern ihren Kindern Unterhalt gewähren. So will es das Gesetz. Sie können aber bestimmen, ob das volljährige Kind zu Hause oder in einer eigenen Wohnung wohnen muss.

Leben die Kinder zu Hause, erfüllen die Eltern ihre Unterhaltspflicht dadurch, dass sie ihnen Kost und Logis bieten. Vater und Mutter können verlangen, dass Tochter oder Filius im Haushalt helfen. Solange die Kinder zu Hause wohnen und von den Eltern versorgt werden, sind sie zur Hilfe sogar verpflichtet. Verdienen die Kinder eigenes Geld, können die Eltern auch anteilig Miete verlangen.

Hat das Kind eine eigene Wohnung, müssen die Eltern den Unterhalt in Form von Geld zahlen. Wie viel ein volljähriges Kind benötigt, wenn es eine eigene Wohnung hat, ist in Tabellen festgesetzt : der Bedarf für einen Studenten, der auswärts studiert, beträgt nach der so genannten Düsseldorfer Tabelle in der Regel 600 Euro.

Allerdings muss dieser Betrag von den Eltern nur bezahlt werden, wenn sie auch das entsprechende Einkommen haben. Nach der Düsseldorfer Tabelle müssen pro Elternteil etwa 1000 Euro übrig bleiben.

*Hannoversche Allgemeine Zeitung 7.6.2004*

- 46) A. Im Haus der Eltern wird besser gekocht  
B. Im Haus der Eltern kann man frische Wäsche im Schrank finden.  
C. Zwischen 21 und 22 heiraten junge Frauen.  
D. Zwischen 26 und 30 heiraten junge Männer
- 47) A. Dieses Phänomen wurde in ganz Europa analysiert.  
B. Dieser Trend existiert auch in den anderen Ländern.  
C. Die Südeuropäer ziehen später als die Nordeuropäer aus  
D. Die Niederländer bilden aber eine Ausnahme
- 48) A. Jugendliche sind von den Eltern abhängig.  
B. Jugendliche sind mit dem Zusammenleben mit den Eltern glücklich  
C. Arbeitslosigkeit , längeres Studium sind keine Erklärungen.  
D. Viele Studenten haben keine echten Gründe , um zu Hause zu bleiben.
- 49) A. Während der Studienzeit müssen Jugendliche arbeiten.  
B. Die Eltern entscheiden , ob die Kinder zu Hause bleiben oder nicht.  
C. Wenn die Kinder zu Hause bleiben, bezahlen sie Kost und Logis  
D. Wenn die Kinder zu Hause bleiben, sollen sie den Eltern helfen.
- 50) A. Studenten müssen auf alle Fälle die Miete selbst bezahlen.  
B. Alle Eltern müssen den Kindern 600 Euro geben.  
C. Sie können bis 1000 Euro geben.  
D. Diese Summe gilt nur für die Stadt Düsseldorf